

jugendschutz.net: Rechtsextremismus die Plattform entziehen

jugendschutz.net ist die länderübergreifende Stelle der Bundesländer für den Jugendschutz im Internet. 1997 gegründet, beobachtet das Team von Mainz aus seit 2000 systematisch den Rechtsextremismus im Internet und erarbeitet Methoden, um effektiv gegen diesen vorzugehen. Diese Arbeit wird seit 2007 durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Gegen Rechtsextremismus im Internet setzt jugendschutz.net auf kontinuierliches Monitoring, Gegenmaßnahmen, Kooperation auf nationaler und internationaler Ebene und medienpädagogische Arbeit. Ziel ist es, Rechtsextremen im Netz ihre Propagandaplattform zu entziehen und zugleich als präventive Maßnahmen gegen Rechtsextremismus einen medienkompetenten Umgang mit rassistischen Inhalten im Web zu fördern.

In den vergangenen Jahren hat jugendschutz.net die Schließung von über 1.200 unzulässigen deutschsprachigen rechtsextremen Websites im In- und Ausland erreicht. Allein 2007 konnte so in vier von fünf Fällen die Entfernung strafbaren Inhalte im In- und Ausland erreicht werden.

Mehr Informationen: www.jugendschutz.net

bpb: Projekte für die Zivilgesellschaft

Aufgabe der **Bundeszentrale für politische Bildung/bpb** ist es, das Verständnis für politische Sachverhalte zu unterstützen, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. In diesem Sinne bietet die bpb ein umfangreiches Angebot an Büchern und Informationsmaterialien, CD-ROMs, DVDs und Internetseiten zu aktuellen und historischen Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.

Das Veranstaltungsprogramm umfasst Seminare, Diskussionsforen, Studienreisen, Kongresse und Wettbewerbe sowie kulturelle Aktionen zu Kunst, Theater und Musik. Darüber hinaus fördert sie zahlreiche Bildungsträger bei der Durchführung ihrer politischen Bildungsarbeit. Die Auseinandersetzung mit extremistischen Meinungen, Weltbildern und Haltungen wird in der bpb intensiv mit allen Produktformen geführt. Insbesondere die Dossiers zum Links- und Rechtsextremismus informieren über die extremistischen Szenen und ihre Hintergründe. Ein eigener Fachbereich Extremismus unterstützt darüberhinaus Projekte für die Zivilgesellschaft zur Förderung der Zivilcourage und zur Erleichterung des Ausstiegs.

Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter: www.bpb.de.

Anderer Kontakt:

jugendschutz.net
Hanna Wittstadt
Wallstr. 11
55122 Mainz

Tel +49 (0)6131 3285-314
Fax +49 6131 3285-22
hw@jugendschutz.net
www.jugendschutz.net

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Raul Gersson
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-284
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse